



## Stadtelternrat Chemnitz

23.12.2016

### Presseerklärung 05/2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch wenn der Sächsische Landtag die Forderungen der Eltern und Erzieher nach einer Verbesserung der Situation in den Kindertageseinrichtungen erneut nicht beachtet hat, bleibt die Forderung nach einer Verbesserung der Situation in den Einrichtungen bestehen. Sächsische Kinder sind bei der frühkindlichen Bildung deutlich schlechter gestellt, als Kinder in anderen Bundesländern. Untersuchungen der Situation, zum Beispiel durch die Bertelsmann Stiftung zeigen deutlich, dass hier Nachholbedarf besteht.

Einerseits hat Sachsen einen hoch gelobten Bildungsplan, der beschreibt wie die frühkindliche Bildung in der Kita erfolgen soll und andererseits haben die Erzieherinnen und Erzieher immer wieder mit der schwierigen Situation zu kämpfen, wie Sie diesen Forderungen nachkommen sollen. Unter den bestehenden Bedingungen, wie dem Fachkräfte-Schlüssel, sind viele gute und richtige Forderungen aus dem Bildungsplan so nicht realisierbar.

Zur Verbesserung der Situation besteht die Forderung nach zwei Stunden Vor- und Nachbereitungszeit pro Woche pro Erzieher. Da es eben nicht nur darauf ankommt immer ein Auge auf die Kinder zu haben, sondern auch viele der geforderten Tätigkeiten die Arbeit in der Kita-Gruppe vor- und nachbereiten kommt diese Zeit dann doch wieder den Kindern zu Gute. Bildungsarbeit muss vor- und nachbereitet werden, sonst ist eine gute Qualität nicht realisierbar.

Die kompletten Forderungen mit allen Erläuterungen gibt es unter: „<http://die-bessere-kita.de/>“.

Hiermit wenden wir uns an die Chemnitzer Kommunalpolitiker. Der Stadtrat solle für den Doppelhaushalt 2017/2018 beschließen, dass für die Chemnitzer Kindertageseinrichtungen die 2 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit festgeschrieben werden.

Wenn denn angesichts der damit verbundenen Kosten die gute Bildung unserer Kinder nur eine untergeordnete Rolle spielen sollte, ist vielleicht folgendes Argument für den ein oder anderen Stadtrat einleuchtender.

Angesichts der Überalterung der Stadt und dem sich abzeichnenden Fachkräfte-Bedarf, ist eine gut funktionierende Kinderbetreuung auf jeden Fall ein Standort-Vorteil. Wenn junge Familien in eine Region/eine Stadt ziehen sollen, ist das Umfeld und dazu gehört auch Kinderbetreuung, Schule, Berufsausbildung und Hochschulbildung, ein nicht zu unterschätzender Faktor. Ohne ein gutes Umfeld werden die Fachkräfte nicht hier bleiben sondern wieder abwandern. Die Stadt Chemnitz steht hier im Konkurrenz zu anderen Regionen in Sachsen und darüber hinaus. Ein weiteres Schrumpfen der Stadt würde langfristig in der Abwärtsspirale münden, die in die Bedeutungslosigkeit führt. Keine gute Perspektive!

Vielen Dank für Ihr Interesse. Für eventuelle Rückfragen stehe ich Ihnen sehr gern unter 0179/6727947 zur Verfügung. Viele Informationen können Sie auch auf unserer Homepage nachlesen.

Silke Brewig-Lange  
Vorsitzende des Vorstandes des Stadtelternrates Chemnitz

Vorstand des Stadtelternrates  
Vorsitzende: Silke Brewig-Lange  
stellv. Vorsitzende Kathrin Günther

E-Mail: [kontakt@stadtelternrat-chemnitz-2014.de](mailto:kontakt@stadtelternrat-chemnitz-2014.de)  
Web: <http://www.stadtelternrat-chemnitz-2014.de/>